

Jugendalp Eigenthal - ein Dach für die Jugend

3. Etappe: Sanierung/Wärmedämmung Dach



Bild mit altem Dach: Anzeiger-Luzern/Peter Fischli

Schlussbericht

Die Jugendalp

Die Jugendalp ist ein grosszügiges Haus für Freizeitaktivitäten, liegt im Eigenthal bei Luzern und gehört einer Stiftung. Das Ziel der Stiftung ist, das ehemalige Ferienheim vielen Jugendlichen noch lange für ihre Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Damit dies gesichert ist, muss die Stiftung das Haus dringend sanieren. In den 90er Jahren wurde das Haus kaum mehr unterhalten, gar ein Abbruch des über 100-jährigen Hauses wurde diskutiert. Dieser konnte jedoch verhindert werden.

Für den Betrieb des Hauses sorgt ein Verein bestehend aus Mitgliedern der offenen und Verbandsjugendarbeit. Dieser definiert die Nutzung, welche stark auf den Einbezug der Jugendlichen setzt und auch ökologische Aspekte berücksichtigt. Der Betrieb der Jugendalp ist kostendeckend – kommt also dank ehrenamtlicher Arbeit der Stiftung und des Vereins ohne Subventionen aus.

Die Nutzung

Das aussergewöhnliche 25-Zimmer grosse Haus kann vorwiegend von Jugendlichen aus der Region Luzern zurzeit von Ostern bis Ende November günstig genutzt und mitgestaltet werden. Es lässt eine äusserst vielseitige und kreative Nutzung zu z.B. für Ausbildungslager, besinnliche Weekends, Ausstellungen, Renovationseinsätze, Theaterproben, Klassenfeste, Probeweekends, Ferienpassangebote usw.

Sanierung und Finanzen

Das Gebäude wird von der Stiftung Jugendalp bauökologisch/baubiologisch saniert. Die meisten Investitionen betreffen unser vorbildliches Energiekonzept (Holzheizung, Wärmedämmung, Fenster, Solaranlagen, Geräte/Licht, Warmwasserverbrauch). Wo möglich werden Jugendliche in die Sanierung und Ausbaurbeiten einbezogen (z.B. Bau der Solaranlagen, Holzpelletlager, Feuerstelle mit Sitzkreis, Sickerleitung, etc.). Die Jugendlichen werden dadurch auch für Energie- und Ökologithemen sensibilisiert.

Nur dank grosszügiger Unterstützung von Stiftungen, Fonds, Behörden und Firmen konnten seit 2004 bereits zwei Sanierungsetappen realisiert werden (Kosten rund Fr. 460'000.-):

- **Sicherheit:** Brandmeldeanlage, Elektroinstallationen, Asbestsanierung und Fluchttüren.
- **Energiebereich:** Sonnenkollektoren, Fotovoltaikanlage (Solarstrom), neuer Wärmespeicher, Holzpelletheizung, Wasserspardüsen und Sparlampen, Wärmedämmung und Ersatz Fenster in einzelnen Räumen.
- **Komfort:** Ersatz defekter Kippkessel in der Küche, Ersatz der Betten und Erneuerung der sanitären Anlagen (Duschen und Toiletten), Geschirrspüler, diverse Kleinrenovationen

Das Patronatskomitee

Unser Projekt wird von folgendem Patronatskomitee unterstützt:

- **Ruth Fuchs-Scheuber**, Gemeindepräsidentin, Schwarzenberg
- **Helene Leumann-Würsch**, Ständerätin, Meggen
- **Donald Locher**, Leiter IV-Stelle Luzern
- **Helene Meyer**, Gemeindepräsidentin, Kriens
- **Yvonne Schärli**, Regierungsrätin, Ebikon
- **Ursula Stämmer-Horst**, Stadträtin, Luzern
- **Fritz Studer**, Verwaltungsratspräsident Luz. Kantonalbank, Luzern
- **Urs W. Studer**, Stadtpräsident, Luzern
- **Georges Theiler**, Nationalrat, Luzern
- **Reto Wyss**, Gemeindepräsident, Rothenburg
- **Ruedi Heim**, Bischofsvikar, Bistumsregion St. Viktor

Weitere Informationen zur Jugendalp

- **Gesamtkonzept** Jugendalp Eigenthal mit vielen Detailinformationen vom 20. März 2009
- **Viele Bilder und Aktivitäten von Verein und Stiftung Jugendalp:** www.jugendalp.ch
- **Kontaktperson** für die Dachsanierung: Res Wyler, Winkelriedstrasse 58, 6003 Luzern, P: 041 211 28 76, G: 041 412 32 32, M: 079 530 13 95, res-wyler@bluewin.ch

3. Bauetappe: Sanierung Dach

Der dritte Sanierungsschritt fasste die Sanierung der gesamten Dachfläche zusammen, welche für die Erhaltung der Bausubstanz wichtig ist. Das alte Dach war am Ende seiner Lebensdauer. Ausserdem fehlte dem Dach die Wärmedämmung, welche hauptsächlich in den beheizten Abschnitten der Jugendalp wichtig ist. Der unbeheizte Bereich (Abschnitt C) wurde auch wärmegeklämmt, weil damit in den Sommermonaten und bei Sonnenschein die extreme Hitze im Dachgeschoss verhindert werden kann.

Einbezug Jugendlicher

Bei der Wärmedämmung und Sanierung des Daches liessen sich Jugendliche aus Sicherheitsgründen kaum einbeziehen. Ausserdem musste die Sanierung im Winterhalbjahr erfolgen, wenn die Jugendalp nicht geöffnet ist. In dieser Zeit finden keine Arbeitseinsatz-Lager der Mittelschulen oder Firmen statt. Wir haben auch das Zimmerleute Ausbildungszentrum Zentralschweiz angefragt, ob eine Zusammenarbeit möglich wäre. Leider passte unser Vorhaben nicht zu den engen Lehrplänen dieser Lehrlingskurse. Auch das Kompetenzzentrum SOS, welches Beschäftigungsprogramme und Weiterbildungen für arbeitslose Jugendliche anbietet, konnte leider keinen Arbeitseinsatz anbieten.

Der Einsatz Jugendlicher ist aber in der vierten und fünften Bauetappe wieder problemlos möglich.

Finanzierung 3 Etappe (Stand: 10. April 2011)

Der Stand der Finanzierung und die Kosten gemäss Abschlussrechnung:

Dritte Etappe	Einnahmen	Ausgaben
Stiftung Wohnkultur	120'000.00	
Binding Stiftung	30'000.00	
Beitrag Energiefonds Stadt Luzern	66'657.13	
Stiftung Luzerner helfen Luzerner	10'000.00	
Lotteriefonds Kanton Luzern	10'000.00	
Gebäudeprogramm	34'480.00	
Dachkonstruktion inkl. Wärmedämmung und Dachfenster		146'154.70
Baugerüste		15'771.65
Spenglerarbeiten		60'014.75
Solaranlagen abbauen und erneut installieren		4'917.20
Diverses (Mulden, Versicherung, Kleinarbeiten)		11'789.00
Abbruch- und Aufräumarbeiten		29'590.00
Total	271'137.13	268'237.30

Fazit

Die Dachsanierung ist positiv abgeschlossen. Das ganze Dach ist neu und wärmeisoliert. Vielen Dank allen Spendern.



Die vierte und fünfte Bauetappe

Die letzten beiden Sanierungsschritte umfassen wieder hauptsächlich Arbeiten zur Umsetzung unseres Energiekonzeptes (Wärmedämmung Fassaden und Boden, Ersatz Fenster, ...). Die meisten Arbeiten eignen sich bestens für den Einbezug Jugendlicher. Erst mit diesem Sanierungsschritt steht die Jugendalp das ganze Jahr den Jugendlichen zur Verfügung. Der Sanierungsschritt 4 und 5 wird gemäss ersten Richtofferten rund Fr. 470'000.- kosten (220'000.- sind bereits gesichert).

Plan

Die Plangrundlagen wurden im Jahr 2000 in einem Arbeitslosen-Beschäftigungsprogramm erarbeitet. Detaillierte Pläne 1:100 unseres Jugendhauses sind auf Anfrage gerne erhältlich.

